

Ein Hilfsnetz über der Stadt

Internetportal bündelt Angebote in den zehn Sozialraumgebieten

Die vielfältigen Hilfsangebote in der Stadt Köln werden auf einem neuen Internetportal gebündelt: www.koeln-ernetzt.info. Zurzeit ist dort erst ein Teil verzeichnet. Der Rat hatte 2005 auf Initiative der freien Träger die Stadt in zehn Sozialraumgebiete aufgeteilt, um die Lebenssituation der Bewohner zu verbessern. Es gibt eine Fülle von Angeboten zu unterschiedlichsten Themen - von Kindern oder Jugend und Familie über Gesundheit, Wohnen, Sport oder Arbeit.

Ziel ist es, diese Angebote zu vernetzen und einen jeweils aktuellen Überblick über Termine und Veranstaltungen zu geben. Dazu eigne sich das Internet ganz besonders, betonte jetzt Dr. Agnes Klein, Dezernentin für Bildung, Jugend und Sport. Neun von zehn Koordinations- und Anlaufstellen in den Sozialraumgebieten sind in freier Trägerschaft, für eine ist die Stadt verantwort-

lich. Diese Stellen greifen die anstehenden Veranstaltungen und Themen in den jeweiligen Gebieten auf. Einrichtungen können auf Wunsch Zugang zum Internetportal bekommen und müssen ihren Bereich dann allerdings selbst pflegen.

Vorreiter ist Chorweiler, wo bereits 2005 die Internetplattform www.chorweiler.info entstand. Inzwischen, sagt Markus Kaufmann vom Jugendmigrationsdienst der Katholischen Jugendwerke Köln, machen dort etwa 190 Einrichtungen, Vereine und Gruppierungen mit.

In Höhenberg/Vingst (HöVi) sind es nach Angaben von Andreas Hildebrand inzwischen rund 60. Derzeit sind mit Chorweiler, HöVi und Ehrenfeld drei Gebiete im neuen Internetportal vertreten, Ende des Jahres sollen es alle zehn sein. (hap)

 www.koeln-ernetzt.info